

ausschliesslich in ihrer nächsten Umgebung zu vermarkten, nicht recht verstehen und schon gar nicht billigen.

Obwohl er ihr ehrliches Bemühen, die Versorgung des Landes durch geeignete Massnahmen zu sichern, durchaus anerkenne, dürfe er doch unmöglich zulassen, dass weltliche Behörden derart einschneidend in die Autonomie der Klöster eingriffen. In der Folge werden eine Anzahl kirchenrechtliche Bedenken sowie Beschlüsse von Päpsten und Konzilien angeführt, die die ablehnende Haltung des Nuntius in dieser Frage stützen sollen. Dabei wird insbesondere betont, dass jeglicher Kirchenbesitz immun sei und dieser folglich - aus welchen Motiven auch immer - von keiner weltlichen Macht eingeschränkt oder in Frage gestellt werden könne. Weiter ruft er den kath. Orten die zahllosen Verdienste in Erinnerung, welche sich Klöster und Priester im Dienste um ihre, der Katholiken, Seelen erworben hätten. Wollten sie auch inskünftig davon profitieren, gelte es der Kirche ihre Immunität unbedingt zu erhalten.

Abschliessend weist der Nuntius noch daraufhin, dass ihn in den letzten Jahren Schultheiss und Rat von Luzern verschiedentlich darum gebeten hätten, die Klöster anzuweisen, sich freiwillig Einschränkungen in ihren Marktgewohnheiten zu unterziehen. Dies sei, fährt er fort, der rechtlich einzig korrekte Weg, den zu beschreiten er daher auch ihnen empfehle.

Kopie, in ital. Sprache. Text teilweise zerstört
AH 26, 41-42

14

1636 April 30./ Mai 1., Paris

B

UEBEREINKUNFT, WIE DIE AUSSTEHENDEN GUTHABEN VON ETIENNE PRELET, DIE DER WIRT DES "BASTON ROYAL" GEGENUEBER DEN GESANDTEN DER KATH. ORTE GELTEND MACHTE, ZU BEGLEICHEN SEIEN

"Par devant ...¹ fut present en sa personne Noble homme Beat Jacob [= Beat II.] Zurlouben landaman de la ville et Canton de Zug en suisse Capitaine d'une

26/14-15

compagnie au regiment des gardes Suisses Et cydevant [1634] ambassadeur de la part des Cantons Catholiques vers sa Majesté [Ludwig XIII.] estant depuis en ceste ville de paris loge rue saint martin en la maison ou pend pour enseigne la ville de bruxelles lequel a faict et constitue son procureur general Special et non revocable pour l'effect qui en suict a savoir. Auquel Jl a donne plain pouvoir et puissance de pour luy et en son nom pour suivre le jugement du proces jntente contre ledit Constituant et les autres ambassadeur ses associez [Jost Bircher und Heinrich Reding] par Estienne prelet hoste du baston royal en faulxbourgs St. honoré pardevant Nos seigneurs de la cour de parlement a paris ..." Dabei habe Zurlauben versprochen, "[de] faire descharger le sieur Barthelemy Rolland secretaire Interprete de sa Majesté qui a cautionné ledit Constituant au greffe du baillage du fort l'evesque pour avoir main levee du cheval qui avoit este saisy sur luy". Zurlauben habe überdies zugesagt, "de bailler rendre et restituer a sondit procureur ou a ceux qui auront charge de luy sa part et portion de la somme", die Prelet geschuldet werde. Was die Gerichtskosten anbelange, verpflichtete sich genannter Zurlauben, den auf ihn entfallenden Kostenanteil gleichfalls zu übernehmen. In Anwesenheit der unterzeichneten Notare¹ also beschlossen und bestätigt. Paris, den 30. April.

"Nous n'entendons que la presente procuration Interesse ledit Sieur Zurlauben que pour sa troisieme partie estans Contens de payer La Notre faict a paris le 1er Jour de May 1636.

- Je promets la mesme chose au nom de Monsieur le Collonel [Jost] Bircher [gez. Barthélemy] Rolland

- [Wolfgang Dietrich Theodor] Reding au Nom de noz Coheritiers"²

1) Namen nicht lesbar

2) Der ganze Abschnitt stammt von einer anderen Hand

Original, in franz. Sprache
AH 26, 44 - Blatt 44^v leer

15

1600 Juni 4.

AUFNAHMEBEDINGUNGEN FUER SCHWEIZER IN DEN MALTESERORDEN

s. AH 15/94

26/12